

Schweizerische Unteroffizierstage in Luzern

Autor(en): **Egli, K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Unteroffizierstage in Luzern



Beim Handgranaten-Werfen waren in verschiedenen Stellungen insgesamt 14 Würfe nach einem bestimmten Ziele zu absolvieren, wobei die Wurfzeit nach der Anweisung der Handgranaten erfolgte. Bild: Wurf aus einem Cassinaträger in einem flackernden Schützengraben auf 25 m Distanz. Le lanceur de grenades comporta 14 jets à effectuer dans différentes positions sur un but défini. L'exercice que l'on voit ici exigeait du lanceur d'attendre son tranchée se trouvant à 25 mètres.



Bei den Vorführungen der verschiedensten neuen Waffen und Ausrichtungen fand die Klärung eines vergrabenen Soffens durch die mit Kerndol-Gräten ausgerüstete Räumungsmannschaft der Minen-Truppe besonders Interesse. Démonstration des troupes de mineurs procédant à l'évacuation d'un abri souterrain.



Die Wühlübung im Baumwurzeln erregte sich über alle Massen, die im Exercitienfeld getarnt sind, um den Gegner wehrtun oder Kampfparalyse zu machen. Die beiden Gegner sind in einer Entfernung von 10 m einander gegenübergestellt und müssen sich vom Kommando «Vordrücken» aus in 20 Sekunden herbeiziehen. Assaut à la hache. Les deux hommes se tiennent à 10 mètres de distance. Au commandement «En avant», ils s'élancent et, dans l'espace de 20 secondes, doivent engager le combat qui se poursuit jusqu'à la défaite ou à l'abandon d'un des combattants.

Les Journées des Sous-Officiers Suisses à Lucerne

PHOTOS K. EOLI



Einmarsch der Schützen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes zum Festakt auf dem Luzerner Stadion. Im Vordergrund die Fahnen der fünf Luzerner Bataillone mit ihren Fahnenwägen. La cérémonie d'ouverture des Journées des Sous-Officiers Suisses à Lucerne. L'avant des sections précédées des cinq drapeaux des bataillons lucernois.



55 Schützen des S. U. O. V. nahmen am Wettkampf der Schützenabteilungen teil. Dem Gruppenführer wurde eine einfache taktische Aufgabe gestellt, die er mit seiner Gruppe schrittweise nach eigenen Erörtern im Kampf löste. Dieses Bild zeigt die letzte Phase des Angriffes der Schützenabteilung des Unteroffiziersverbandes. Die Kommanden sind dem LMG-Schützen im Vordergrund gleich neben dem Stützpunkt auf den Gegner (im Kreis) auszuweichen. 55 sections de S.-O. prirent part au concours des groupes de tirailleurs. Le chef de groupe est chargé d'une mission simple qu'il a toute liberté de remplir suivant sa conception tactique. Voici la section de l'unité dans la dernière phase de son exercice. Le S. U. a pour premier objectif de but (dans le cercle), tandis que sur les flancs, les tirailleurs s'élancent pour occuper le terrain.



Stammtruppe beim Aufladen von Wolldecken. Die Stammtruppe hat in erster Linie verschiedene Material an ein Transportmittel anzuheben, das sich eine gleichzeitige Geschwindigkeit auf die beiden Schweizerischen Lager der Luzerner, während des Marsches im Schrittlauf der Stämme notwendig ist. Les conscrits libérés des conscriptions. L'homme qui maintient la tête du cheval commande l'opération.

Der Veteran. Zu den schweizerischen Unteroffizieren, die nur alle vier Jahre zurückkehren, stellen sich immer mehr jene herangezogenen Unteroffiziere etc. die mit Leib und Seele Soldat waren, nicht nur unter Last, sondern «Militärliebe», sondern weil sie in ihrer tief demokratischen Gesinnung unter «Militärdienst» Dienst für Vaterland verrichten. Bild: Ober-Pflichter-Gewandwärtener Jakob Mattmann in der alten Kavallerieuniform mit dem weißen Panzarschutze. Un vétéran. Le maréchal des logis Jakob Mattmann dans l'uniforme des spahis est, malgré ses 75 ans, un enthousiaste participant des Journées des Sous-Officiers Suisses. Et c'est pour lui rendre un jour le respect dans des souvenirs passés que lui et nombre d'autres vétérans se sont rendus à Lucerne, mais bien pour manifester leur attachement à l'armée et à la Patrie, pour évoquer leur entrée à l'armée moderne.